

Errata Band 1

Seite XXIX: Mitarbeiter *Telle, O.*: streichen „Dr.“

Seite 156, LD_{50} von Endosulfan

Nach Mitteilung der Farbwerke Hoechst AG ist der LD_{50} -Wert von 2 mg für Katzen statistisch nicht gesichert (nur 1 Versuchstier) und entfällt damit. — Die LD_{50} -Werte für Ratten scheinen nach neueren Untersuchungen je nach Applikationsart größeren Schwankungen unterworfen zu sein.

Literatur

Kenaga, E. E., and *W. E. Allison*: Commercial and Experimental Organic Insecticides (1969 Revision): Bulletin of the Entomological Society of America 15, (2) 85 (1969). — *Maier-Bode, H.*: Residue Reviews (*F. A. Gunther*, Riverside) 22, 1 (1968). — Eine vergleichende Untersuchung von 98 Pestiziden siehe *Gaines, T. B.*: Toxicology and Applied Pharmacology 14, 515 (1969). — Die WHO hat 1969 für Endosulfan einen Acceptable Daily Intake von 0,0075 mg/kg erteilt. — WHO Technical Report Series No. 417, 26, 1969, Geneva.

Seite 20 8. und 12. Zeile von oben: „Indikationsgebiete“ ersetzen durch „Präparatgruppen“

Seite 25 Überschrift zur Tabelle 9: streichen „und botanischen“

Seite 84 4. Abschnitt, 3. Zeile von unten: Saligenin anstatt Saligeum

Seite 203 5. Absatz, 1. Zeile: nicht *Quiscalus quiscala*, sondern *Quiscalus quiscula*

Seite 204 Schema 3, 3. Zeile von unten: nicht DDMU → DDMU, sondern DDMU → DDNU

Seite 210 Zwischen dem 1. und 2. Absatz fehlt vor ‚In Versuchen . . .‘ die Überschrift „Mikroorganismen“

Seite 211 Zwischen dem 2. und 3. Absatz fehlt vor ‚Kürzlich wurde . . .‘ die Überschrift „Höhere Pflanzen“

Seite 213 Absatz f) Chlorden, 6. Zeile: nicht Stereoiden, sondern Steroiden

Seite 215 Absatz i) β -Dihydroheptachlor, 1. Zeile: nicht (1,2,3,4,5,8,8-Heptachlor . . .), sondern (1,2,3,4,6,8,8-Heptachlor . . .)

Seite 216 ⁵⁵⁾, 2. Zeile: nicht *Z. Palar*, sondern *Z. Parlar*

Seite 271 8. und 9. Zeile von oben: streichen „und Soman (15)“

Seite 271 10. Zeile von oben: einfügen nach „verwendbar waren“: „Soman (15) wurde dagegen im Auftrage des damaligen Heereswaffenamtes 1944 in Heidelberg synthetisiert [*A. Riser: Protar 16* (11/12), 132 (1950)].“

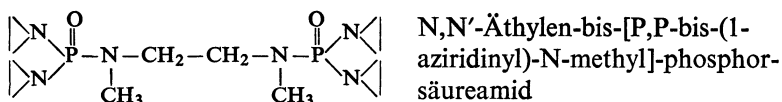
Seite 300 8. Zeile von oben: ändern in „Die hochtoxische Verbindung wurde kurz vor dem Ende des zweiten Weltkrieges in Heidelberg entdeckt [*A. Riser: Protar 16* (11/12), 132 (1950)].“

Seite 345 10. Zeile: anstelle ⁶⁴⁾ lies ²²⁾.

Seite 378 1. Formelzeile, Verbdg. 13: 0,001 ändern in „1,0“. 100 ändern in „0,001“. an den bisher freien Platz, unter % Mort. einfügen „100“.

Seite 413 Schema 28: anstelle „Primärschrift“ lies „Primärschritt“.

Seite 479 d) Aphamide, Aphomide, letzte Formel ändern:



Seite 586 2. Zeile von unten: „Fenthion“ ersetzen durch „Queletox“

Seite 587 7. Zeile von oben: „Fenthion“ ersetzen durch „Queletox“